

3-S-Konzept im Hauptbahnhof Leipzig

Sicherheit für Einkaufszentrum mit Bahnanschluss

Seit kurzem hat der Leipziger Hauptbahnhof seine ehemalige Bedeutung als Reise-, Kultur- und Kommunikationszentrum der Sachsenmetropole zurückerlangt. Das Einkaufszentrum mit Bahnanschluss ist derzeit einzigartig in Europa. Doch Sicherheit, Sauberkeit und Service bestimmen die Funktionalität und die Akzeptanz wesentlich. Daher erfolgte die Realisierung innovativer Sicherheits- und Servicekonzepte.

Damit die Betriebsamkeit auf den Bahnsteigen, in den Einkaufs- und Wartezonen, in den Läden und den Parkhäusern sowie im unmittelbaren Bahnhofsumfeld aufrecht erhalten bleibt und reibungslos erfolgt, stehen Servicekräfte bereit, zum Beispiel Reinigungsteams und die Beamten des Bundesgrenzschutzes. In dem komplexen Bahnhofsgelände mit seinen unterschiedlichen Ebenen und auf den verschiedenen Verkehrsflächen des Einkaufszentrums gilt es, mit modernen Kommunikations- und sicherheitstechnischen Lösungen zu operieren.

Service, Sicherheit und Sauberkeit

Das 3-S-Konzept (Service, Sicherheit und Sauberkeit) der Deutschen Bahn AG hat bereits erste Verbesserungen in den Bahnhöfen und deren Umfeld bewirkt. Das schlug sich auch in einer positiven Resonanz in den Medien nieder. Das neuartige Servicepaket ist auf den Dienst am Kunden, das heißt auf die Reisenden, aber auch auf den Publikumsverkehr in den Einkaufszonen und auf den Parkplätzen der Bahnhöfe sowie auf die Verbesserung der Kommunikation mit den Service- und Sicherheitskräften ausgerichtet. Es



Um den vielfältigen Anforderungen im Leipziger Hauptbahnhof gerecht zu werden, bedarf es der Integration unterschiedlicher Komponenten. Bilder: GiS

wurde schon erfolgreich beispielsweise in den Bahnhofprojekten Frankfurt am Main, Halle an der Saale, Mainz, Nürnberg, München und Dresden umgesetzt. Mit der Erarbeitung eines integrativen Sicherheitskonzeptes, der Planung und Bauüberwachung wurde von der Deutschen Bahn AG wiederum die GiS Gesellschaft für innovative Sicherheitsdienstleistungen mbH aus Mülheim an der Ruhr beauftragt – das Unternehmen hat das 3-S-Konzept mitentwickelt und maßgeblich zum Einsatz gebracht.

Notrufsäulen zur schnellen Kommunikation

Um den vielfältigen Anforderungen im Leipziger Hauptbahnhof gerecht zu werden, bedarf es der Integration unterschiedlicher Komponenten. Beispielsweise wurden zur einfachen und schnellen Kommunikation neue Informations- und Notrufsäulen an markanten und gut einsehbaren Stellen in den

Personentunneln installiert. Eine separate Taste für Behinderte und Rollstuhlfahrer gibt diesen Menschen ein Gefühl der Sicherheit und des Betreutwerdens. Wird eine der Tasten betätigt, reagiert die 3-S-Zentrale sofort. Damit die Servicekräfte in bestimmten Fällen angemessen, schnell und gezielt reagieren können, werden diese Informationssäulen außerdem mit einer Kamera überwacht. In Notsituationen erscheint in kurzer Zeit Personal.

Planvolle Kameraführung

An strategisch wichtigen Stellen befinden sich Speed-Dome-Kameras – im Hauptbahnhof mehr als 50 Stück. Es erfolgt eine planvolle und ereignisgesteuerte Kameraführung innerhalb des Bahnhofs sowie der angrenzenden Überwachungszonen wie Geschäftszeilen und Parkplätze, so dass schnell auf kriminelle Aktivitäten und Unfallsituationen reagiert werden kann.

Die Speed-Dome-Kameras stellen sich automatisch auf die verschiedenen Lichtsituationen Tag, Nacht, Dämmerung und Kunstlicht ein und werden von der 3-S-Zentrale aus ferngesteuert. Über hochauflösende Farbmonitore verfolgen die 3-S-Mitarbeiter das Geschehen im Hauptbahnhof, auf den Bahnsteigen und in den Einkaufs- und Wartezonen sowie in den Parkhäusern täglich rund um die Uhr. Voraussichtlich wird schon in naher Zukunft die Haltestation „Messe Leipzig“ angeschlossen und ebenfalls von der im Hauptbahnhof installierten 3-S-Zentrale betreut. Die Mitarbeiter sind mit allen Serviceteams von den Reinigungskräften bis zu den Bahnangestellten und Mitarbeitern des Bundesgrenzschutzes verbunden.

In den Leitständen, den 3-S-Zentralen, laufen die Service-Informationen sowie technische Meldungen zusammen. Hier werden die notwendigen Reaktionen und Maßnahmen

koordiniert. Die ferngesteuerten Kameras stellen über die Vernetzung mit Sensoren und dem computergestützten Managementsystem die jeweiligen speicherbaren Live-Bilder am zuständigen Arbeitsplatz zur Verfügung.

Durch gezielten Einsatz Kosten sparen

Das Herzstück dieser Lösung bildet das Managementsystem im Leitstand. Die Software ist stets auf die individuellen Belange vor Ort zugeschnitten und verfügt über Schnittstellen zu allen angekoppelten Informationsquellen, den Kameras, der Gebäudeleittechnik, zu Einbruchs- und Brandmeldern und so weiter. Somit kann es die Informationen entsprechend ihrer Priorität verwalten.

Durch die Aktivitätenverlagerung von Wach- und Streifenpersonal sowie durch deren effektiveren Einsatz bietet das Konzept Möglichkeiten, Kosten im



Mehr Komfort und Sicherheit soll es auch auf kleineren Bahnhöfen geben. Dazu hat die Deutsche Bahn AG einen weiteren Bestandteil des 3-S-Konzeptes entwickelt: den „DB-Plus-Punkt“, der aus einem roten Turm und zwei Warteräumen besteht.

Sicherheitsbereich zu optimieren und gleichzeitig den Standard zu erhöhen. Ferner lassen sich im Servicebereich Kosten einsparen, da die personalintensiven Aufwendungen nun gezielt zum Einsatz kommen. ◆

Hoffen ist kein Ersatz für Vorbeugen.



Das Prinzip Hoffnung schützt vor Einbruch nicht, und wer die Realität verdrängt, zahlt früher oder später kräftig drauf.

Als weltweit anerkannter Spezialist für Freilandsicherung setzen wir auf Vorbeugen statt auf Hoffnung. Wir schützen mit unseren Systemen Menschen, Werte und Know-how und bieten Sicherheit rund um die Uhr.

Dafür setzen wir eigene, zukunftsweisende Komponenten ein, von HF-Meldekabelsystemen, Akustiksensoren, Videosensoren, Infrarotscheinwerfern bis hin zu Sicherheitszentralen und -netzwerken.

Überzeugen Sie sich von unserer Kompetenz. Wir bieten perfekten Service, weltweite Erfahrung, permanente Forschung und Weiterentwicklung und eine Fertigung, die nach ISO 9002 zertifiziert ist. Ausführliche Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

SENSTAR 
Die Nummer 1 am Perimeter

Senstar GmbH · An der Bundesstraße 31 · D-88090 Immenstaad · Tel. (0 75 45) 8 - 94 59, Fax (0 75 45) 8 - 55 91